

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918 19 (1905)

34 (9.2.1905)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-395647](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-395647)

zum Streik in Oberfranken meldet die "Zeitg.", daß in den Gottesberger Schächten am Dienstag niemand eingestiegen sei.

Belgien.

Allgemeiner Bergarbeiterstreik in Belgien. Der "Gewerks" meldet: Am Sonntag lagte der Streik der belgischen Bergarbeiter in Charleroi. Es wurde mit großer Mehrheit beschlossen, Montag den allgemeinen Streik zu beginnen.

Anfolge dieses Beschlusses haben, wie Wolffs Telegramm meldet, sämtliche Arbeiter der Kohlengruben von Courcelle, Centre de Jumez, Clerou-le-grand, Conis, Conzeles-Nord, St. Augustin und Wily die Arbeit niedergelagt. Zahlreiche in Unruhe getreten sind die Arbeiter von 13 Kohlenwerken; 12 Werke sind vom Ausstand nicht berührt.

Aus Mons meldet W. L. B.: Die Zahl der Ausständigen hat zugenommen und beträgt mindestens 16000 Mann. Die Forderungen der belgischen Grubenarbeiter sind in zehn Punkten wie folgt festgelegt: 1. Vervollständigung der Schichtenarbeit zur Erhaltung von Streikbrechern zwischen den Schichten und den Arbeitern. 2. Festsetzung einer Gehaltsliste, ähnlich derjenigen, wie sie in den englischen Gruben angewandt wird. 3. Vervollständigung der Schichtenarbeit. 4. Vervollständigung der Schichtenarbeit. 5. Vervollständigung der Schichtenarbeit. 6. Vervollständigung der Schichtenarbeit. 7. Vervollständigung der Schichtenarbeit. 8. Vervollständigung der Schichtenarbeit. 9. Vervollständigung der Schichtenarbeit. 10. Vervollständigung der Schichtenarbeit.

Alene politische Nachrichten. Der deutsche Landtagswahltag ist am Dienstag in Berlin zu seiner 12. Volleröffnung zusammengetreten. Der Reichstag ist in der Sitzung am 15. Februar, der Reichstag des Reichspräsidenten und Reichsrates am 16. Februar, der Reichstag des Reichspräsidenten und Reichsrates am 17. Februar, der Reichstag des Reichspräsidenten und Reichsrates am 18. Februar, der Reichstag des Reichspräsidenten und Reichsrates am 19. Februar, der Reichstag des Reichspräsidenten und Reichsrates am 20. Februar, der Reichstag des Reichspräsidenten und Reichsrates am 21. Februar, der Reichstag des Reichspräsidenten und Reichsrates am 22. Februar, der Reichstag des Reichspräsidenten und Reichsrates am 23. Februar, der Reichstag des Reichspräsidenten und Reichsrates am 24. Februar, der Reichstag des Reichspräsidenten und Reichsrates am 25. Februar, der Reichstag des Reichspräsidenten und Reichsrates am 26. Februar, der Reichstag des Reichspräsidenten und Reichsrates am 27. Februar, der Reichstag des Reichspräsidenten und Reichsrates am 28. Februar, der Reichstag des Reichspräsidenten und Reichsrates am 29. Februar, der Reichstag des Reichspräsidenten und Reichsrates am 30. Februar, der Reichstag des Reichspräsidenten und Reichsrates am 31. Februar.

Der russisch-japanische Krieg.

Im russischen Hauptquartier, in der Mandchurie, herrscht vollkommenste Unordnung. Die russischen Blätter bringen aus Petersburg übereinstimmende Meldungen, wonach trotz amtlicher Mitteilungen Ruropatien auf seine Überzeugung besteht, Orispenberg nach Petersburg zurückgeführt und der ganze Oberbefehl in der Mandchurie zerstückelt ist.

Amlich wird aus Tokio gemeldet: In der Umgegend von Changtun ist es ruhig, ausgenommen, daß die Russen sich eifrigt beschäftigen. Die Russen griffen Chitotzu am 4. Februar an und zogen sich am nächsten Tage in nördlicher Richtung zurück. Am 4. und 5. Februar beschloßen die Russen nachzutreten mit Artillerie; keine Abteilungen russischer Infanterie griffen hier die Japaner an, wurden aber zurückgeschlagen.

Bei der Zwietracht zwischen den russischen Oberbefehlshabern würde Rußland jetzt eine vernünftige Niederlage erleiden, wenn Dorna jetzt einen allgemeinen Angriff unternähme.

In allen russischen Kreisen pflegt man allmählich einzufassen, daß der Krieg nicht gewonnen werden kann. Wie der Londoner "Daily Chronicle" aus Petersburg meldet, soll in eher am Montag abgehaltenen Konferenz der Großfürsten beschlossen worden sein, mit Japan Frieden zu schließen. Das Gerücht von der Wäffter Ruropatins soll keinen anderen Grund haben, als die Verhandlungen zu erleichtern. Das Ergebnis der letzten Schlacht in der Mandchurie und die Schwelgereiheiten die Armees zu verproportionalen sollen zu diesem Entschlusse geführt haben.

Wenn auch diese Nachricht nicht zutrifft, so hätte das Gerücht doch gar nicht ohne die verzweifelnde Stimmung entstehen können, die bei denen herrscht, welche den kühnsten Krieg erst angezettelt haben, ihm jetzt aber in feiner Weise gewachsen sind. Jetzt scheint diesen Menschen klar zu sein, daß sie durch diesen Krieg das Ende des Absolutismus beschleunigt und durch die herausgehobene Revolution ihr Leben gefährdet haben.

Der Kaiser "Nitin" meldet aus Petersburg: Das Gerücht über die Rückkehr Ruropatins teilt immer bestimmter auf. Auch Orispenberg setzt auf dem kürzesten Wege zurück; er soll an den Jaren Telegramme gerichtet haben, wozu gegen Ruropatins schwere Beschuldigungen erhoben werden. Wie es

besteht, werde entweder General Rnikewitsch oder Orispenberg den Oberbefehl übernehmen. Vielleicht wäre es das größte Unglück für die Freiheit, wenn jetzt Frieden geschlossen und der Erfolg der Revolution dadurch hintertrieben würde, so sehr wir natürlich das Ende des entsetzlichen Massenmordes auf den ostasiatischen Schachtfeldern wünschen.

Wie der Londoner "Daily Telegraph" aus Tokio meldet, ist Admiral Tojo gestern zur Flotte abgereist.

Wie die Londoner "Central News" berichten, ist die Annahme von Privat-Telegrammen in Waden, Wladimirof und anderen mandchurischen Städten gestern verweigert worden und zwar von morgens früh bis 4 Uhr nachmittags. Es ist dies das erste Mal seit Beginn des Streikes, daß die telegraphische Verbindung nach der Mandchurie auf Befehl der russischen Regierung unterbrochen wurde. Diese Tatsache wird eifrig kommentiert.

Der Ausstand in Deutsch-Südwestafrika.

Die "Adn. Ztg." schreibt: In den vier Monaten, die noch in diesem Monat abgelaufen werden, wird auch eine Kolonialangehörige Mission, gebildet, die auf den Truppeneinheiten, bestehend, die auf diese Weise erhält. Die Mission umfaßt sechs Missionare, drei Missionarinnen, zwei Vorkurswagen und einen Vorkurswagen, die vierstündig gefahren werden, außerdem je einen zweistündigen Vorkurswagen und Lebensmittelmengen nicht den erforderlichen Offizieren und Vorkurswagen. In dem mit Dornen umgebenen Gelände, das sich die verschiedenen Kämpfe unserer Schutztruppe abspielte, haben sich die Anordnungen des Missionars, welcher auf einem Geschütz mit sich führt, beschränkt. Das Geschütz ist auf diesen Schritten gelagert wie das Rohr eines Feldgeschützes auf der Lafette; beim Gehen wird aber der ganze Schützen auf der zweistöckigen Lafette angebracht, von der er zum Gefecht nach Bedarf heruntergehoben werden kann, um von Mannschaften mit der Hand gehoben oder getragen werden zu können, was das Fahrzeug sich nicht mehr bewegen kann, wie dies im Vorwärtigen der Fall ist. Neben dem Geschütz auf der Lafette befindet sich auf jeder Seite ein Kasten mit Munition; sie können dem Geschütz nachgeladen werden, während die übrige Munitionsvorsorgung während des Gefechts aus Proge und den Munitionswagen erfolgt. Mit diesem Transport geht aus Major v. Uthmann von Stabe des 2. Oberflüßigen Feldartillerieregiments Nr. 51 hinaus, der an Stelle des gefallenen Majors Dierbach zum Kommandeur der 1. Feldartillerie-Abteilung der Schutztruppe für Südwestafrika ernannt worden ist.

Alene lokale Mitteilungen.

Alene lokale Mitteilungen. Nachträglich wird bekannt, daß am 30. Januar in der Wörtenstraße hierseits einem vierjährigen Knaben 2 Mk. von einer unbekanntem Frau abgenommen worden sind; ferner, daß in der Nacht zum 27. Januar dem Buchhändler Josting hierseits je denfalls von Nachschuwerkern der Schaufenster gestohlen wurde.

Wilhelmshaven, 8. Februar.

Eine Bürgerverordnetenversammlung wurde gestern Abend hierseits abgehalten (siehe Bericht hierüber im heutigen 2. Blatt). Die wichtigsten Beschlüsse waren die Aufnahme einer Dreimillionen Anleihe, um alle Schulden gegen möglichst geringe Zinsen in einer Hand zu haben. Weiter stand die Übernahme der fiskalischen Steuern auf die Stadt im Vordergrund der Beratung. Der enghälteste Beschluß hierüber wurde noch vertagt. In der Bahnanlagezeit Sande-Strahl wurde ein nochmaliger Vorstoß des Magistrats gutgeheißen.

Der Chef der Oberpostdirektion Oldenburg.

Der Oberpostdirektor Teutler, war hier zu Informationszwecken anwesend. Wahrscheinlich hat er sich überzeugt, daß die Gemeinde Hespens mit ihren mehr als 12000 Seelen eine eigene Postanstalt nötig hat.

Marineneuigkeiten.

Die kaiserliche Yacht "Hohenzollern" erhielt Befehl, sich zu Probefahrten in Dienst zu stellen. Es verläutet, daß diese Anordnung mit Reservationsstellen der kaiserlichen Familie zusammenhängt.

Neuene, 8. Februar.

Die Stelle eines Schuldeners an der neuen Schule zu Stebenburg ist zum 15. April d. J. zu besetzen. Als Vergütung soll der Schuldener freie Wohnung und Feuerung und an barem Gelde für jede in Benutzung genommene Klasse jährlich 30 Mk. erhalten. Bewerbungsgesuche, die mit der Adresse: "Großherzogliches Amt Wöllingen in Wam" zu versehen sind, müssen bis zum 15. d. M. eingereicht werden.

Aus dem Lande.

Edewech, 8. Februar.

Die Nationalsozialen haben am Sonntag in Edumahlers Wirtshaus eine Versammlung abgehalten, in welcher der Parteisekretär Ruhlmann Oldenburg über die Grundzüge des Liberalismus referierte. Reichlich 50 Personen hatten sich eingefunden. In der Diskussion ging Genosse Heilmann auf die Ausführungen des Referenten in eingehender Weise ein und wiederholte dieselben. Seitens der Genossen wurde der Wunsch laut, bald einmal wieder eine sozialdemokratische Versammlung abzuhalten.

Wret, 8. Januar.

Landtagswahl. Bei der heutigen Eröffnung für den verstorbenen Landtagsabgeordneten Herrn Konrad Karl Groß wurde mit großer Mehrheit Herr Johannes Müller, Inhaber der Firma J. Müller-Waale gewählt. Derselbe erhielt von 80 abgegebenen Stimmen 74.

Alene Mitteilungen aus dem Lande.

Alene Mitteilungen aus dem Lande. Das Ergebnis des Herrn Almer Schmidt aus Bant ging am Montag nachmittag in Jever, woselbst dessen Eltern wohnen, unter großem Gefolge von Gästen. In Seelbühler Moor wurde der Arbeiter Dietrich verhaftet. Nach einem heftigen Streit mit seiner Frau, bei dem der Mann, das Weib und der Arbeiter eine Rolle spielten, ging die Frau hin und zeigte den Mann an, im April 1903 ihr abgekauftes Wohnhaus vorläufig angekauft zu haben. In Rosberg trat ein Kind im unehelichen Augenblicke aus einem todschenden Trost. Die Folge war der todliche Tod des Kindes. In Harburg wurde der Maschinenbauer Karl Helland, der zur Arbeit gehen wollte, von einem ausgeniesigen Kollekturmer wärscheinlich folge Bewachung erlösen.

Aus den Vereinen.

Sant, 8. Februar.

Sein Preisfischen des Center Schöngewerkes wurden am Sonntag folgende Resultate erzielt: 1. Preis Schnelle I 60 R., 2. Preis Wälders 60 R., 3. Preis Wälders 60 R., 4. Preis Wälders 60 R., 5. Preis Wälders 60 R., 6. Preis Wälders 60 R., 7. Preis Wälders 60 R., 8. Preis Wälders 60 R., 9. Preis Wälders 60 R., 10. Preis Wälders 60 R., 11. Preis Wälders 60 R., 12. Preis Wälders 60 R.

Alene lokale Mitteilungen. Nachträglich wird bekannt, daß am 30. Januar in der Wörtenstraße hierseits einem vierjährigen Knaben 2 Mk. von einer unbekanntem Frau abgenommen worden sind; ferner, daß in der Nacht zum 27. Januar dem Buchhändler Josting hierseits je denfalls von Nachschuwerkern der Schaufenster gestohlen wurde.

Wilhelmshaven, 8. Februar.

Eine Bürgerverordnetenversammlung wurde gestern Abend hierseits abgehalten (siehe Bericht hierüber im heutigen 2. Blatt). Die wichtigsten Beschlüsse waren die Aufnahme einer Dreimillionen Anleihe, um alle Schulden gegen möglichst geringe Zinsen in einer Hand zu haben. Weiter stand die Übernahme der fiskalischen Steuern auf die Stadt im Vordergrund der Beratung. Der enghälteste Beschluß hierüber wurde noch vertagt. In der Bahnanlagezeit Sande-Strahl wurde ein nochmaliger Vorstoß des Magistrats gutgeheißen.

Der Chef der Oberpostdirektion Oldenburg.

Der Oberpostdirektor Teutler, war hier zu Informationszwecken anwesend. Wahrscheinlich hat er sich überzeugt, daß die Gemeinde Hespens mit ihren mehr als 12000 Seelen eine eigene Postanstalt nötig hat.

Marineneuigkeiten.

Die kaiserliche Yacht "Hohenzollern" erhielt Befehl, sich zu Probefahrten in Dienst zu stellen. Es verläutet, daß diese Anordnung mit Reservationsstellen der kaiserlichen Familie zusammenhängt.

Neuene, 8. Februar.

Die Stelle eines Schuldeners an der neuen Schule zu Stebenburg ist zum 15. April d. J. zu besetzen. Als Vergütung soll der Schuldener freie Wohnung und Feuerung und an barem Gelde für jede in Benutzung genommene Klasse jährlich 30 Mk. erhalten. Bewerbungsgesuche, die mit der Adresse: "Großherzogliches Amt Wöllingen in Wam" zu versehen sind, müssen bis zum 15. d. M. eingereicht werden.

Aus dem Lande.

Edewech, 8. Februar.

Die Nationalsozialen haben am Sonntag in Edumahlers Wirtshaus eine Versammlung abgehalten, in welcher der Parteisekretär Ruhlmann Oldenburg über die Grundzüge des Liberalismus referierte. Reichlich 50 Personen hatten sich eingefunden. In der Diskussion ging Genosse Heilmann auf die Ausführungen des Referenten in eingehender Weise ein und wiederholte dieselben. Seitens der Genossen wurde der Wunsch laut, bald einmal wieder eine sozialdemokratische Versammlung abzuhalten.

Wret, 8. Januar.

Landtagswahl. Bei der heutigen Eröffnung für den verstorbenen Landtagsabgeordneten Herrn Konrad Karl Groß wurde mit großer Mehrheit Herr Johannes Müller, Inhaber der Firma J. Müller-Waale gewählt. Derselbe erhielt von 80 abgegebenen Stimmen 74.

Alene Mitteilungen aus dem Lande.

Alene Mitteilungen aus dem Lande. Das Ergebnis des Herrn Almer Schmidt aus Bant ging am Montag nachmittag in Jever, woselbst dessen Eltern wohnen, unter großem Gefolge von Gästen. In Seelbühler Moor wurde der Arbeiter Dietrich verhaftet. Nach einem heftigen Streit mit seiner Frau, bei dem der Mann, das Weib und der Arbeiter eine Rolle spielten, ging die Frau hin und zeigte den Mann an, im April 1903 ihr abgekauftes Wohnhaus vorläufig angekauft zu haben. In Rosberg trat ein Kind im unehelichen Augenblicke aus einem todschenden Trost. Die Folge war der todliche Tod des Kindes. In Harburg wurde der Maschinenbauer Karl Helland, der zur Arbeit gehen wollte, von einem ausgeniesigen Kollekturmer wärscheinlich folge Bewachung erlösen.

Aus den Vereinen.

Sant, 8. Februar.

Sein Preisfischen des Center Schöngewerkes wurden am Sonntag folgende Resultate erzielt: 1. Preis Schnelle I 60 R., 2. Preis Wälders 60 R., 3. Preis Wälders 60 R., 4. Preis Wälders 60 R., 5. Preis Wälders 60 R., 6. Preis Wälders 60 R., 7. Preis Wälders 60 R., 8. Preis Wälders 60 R., 9. Preis Wälders 60 R., 10. Preis Wälders 60 R., 11. Preis Wälders 60 R., 12. Preis Wälders 60 R.

Veranstaltungen.

Sant, Wilhelmshaven.

Bürgerverein Sant, Donnerstag, 9. Februar, abends 8 1/2 Uhr: Versammlung bei Weinstamm.

Aus aller Welt.

Der Kaiser des Deutschen Xylographenverbandes Felix Pfeiffer-Schöneberg, der nach Unterzeichnung von 15000 Mk. Verbandsgeldern flüchtig war, wurde in dem Fremdenzimmer eines Gasthauses zu Halle tot aufgefunden.

Schneefrieder Tod.

In der chemischen Fabrik Cassella zu Wainthar hat Hans stritzte sich während der Frühstundepause der Arbeiter Ulrich in den Stiefelstiefel. Erst nachmittags beim Säuerfischen wurde der Vorfall bemerkt.

In die Tiefe.

Auf einem Neubau am Freiwerder Bahnhof in Breslau brach ein Stangengerüst zusammen und begrub neun Arbeiter, die alle, zum Teil schwer, verletzt wurden.

Schloßbrand. Dienstag früh entzünd im Altenburger Residenzschloß ein großer Brand. Der Kirchenstuhl brannte vollständig aus. Der kostbare Inhalt sowie viele Gemälde von bedeutendem Wert wurden vernichtet. Militärs unterführ die Arbeiten der Feuerwehr.

Alene Tageschronik. Auf dem Landwege von Treptow nach Schöten haben Straßler ein junges Mädchen ermorde, um ihm dessen Verlobungsgeld abzunehmen. Die Täter wurden beschuldigt. Im Geschloß (Zoo) sind gewaltige Unruhen ausgebrochen, weshalb der Verkehr auf der Bahnhofsstraße unterbrochen ist. Die Jäger Wien-Welber werden über Salzburg geleitet. — Durch ein Grabrohr sind alle Wälderhöhlen der bekannten Rettungsanstalt Kumpshausen bei Haffel eingeschüttet. Sammlendes Spolisch ist umgekommen. — In einem Hotel in Danzig erlöschte sich der Nittigsteibler Oberbürgermeister auf Raufen in Welpenruhen wegen eines schweren Weidens. — In Bamern verbrannte ein Kind, das in Unwohlheit der Eltern mit Streichhölzchen gespielt hatte.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 8. Febr. (W. L. B.) Die Kommission des Abgeordnetenhauses für Volkswohlfahrt beendete am Dienstag die Beratung über den Antrag Douglas auf behelfliche Einrichtung eines Volkswohlfahrtsamtes. Die Kommission beschloß einstimmig, die Staatsregierung möge ersucht werden, als behelfliche Einrichtung möglichst bald zur Förderung der Volkswohlfahrt in Stadt und Land ein Volkswohlfahrtsamt zu errichten, behufs ausgeglichter Mitwirkung des Prinzen Clements um einen ständigen Betrag anzuschließen und die hierfür erforderlichen Mittel im Staatshausbudget bereit zu stellen.

Wäffliche Beschäftigungsbefehle.

Petersburg, 8. Febr. (W. L. B.) Der Kaiser genehmigte am 3. Februar die sechs Beschlüsse des Ministerkomites, betreffend die Revision der Geleise über Jenisejensprelle. — Der Finanzminister arbeitete eine Reihe Vorschläge aus zur Verbesserung des Lohses der Arbeiter, unter Anlehnung an die westeuropäische Regelung dieser Fragen. Der Kaiser billigte sämtliche Vorschläge, die nunmehr vom Ministerkomitee gleichzeitig mit der Frage der ständlichen Versicherung erhoben werden. — (Wiedung der Peterb. Tel.-Ag.) Geldern fand im Eisenbahndepartement unter Beisein von etwa 200 Vertretern der landwirtschaftlichen und verwandten Gewerbe eine Beratung über die Kornartikel statt. Die Mehrheit sprach sich für die Aufrechterhaltung der bestehenden Differentialtarife unter Ermäßigung bei kurzer und Erhöhung bei weiterer Entfernung aus. Betreffend die Frage, ob eine Ermäßigung der Tarife auf große Kornarten unter Erhöhung der Höhe im neuen deutschen Handelsvertrage entgegen zu wirken wünschenswert sei, sprach sich die Mehrheit ablehnend aus, weil dies geeignet sein würde, die Kornpreise auf dem deutschen Markte zu erniedrigen. Viele sprachen sich für die Feststellung eines Preispreisenunterchiedes zwischen großen Kornarten und Weizen aus. Die Frage der Aufrechterhaltung der Tarife für Weiz und Korn rief Meinungsverschiedenheiten hervor.

Wob, 8. Februar. (W. L. B.)

In den kleinen Fabriken ist die Arbeit wieder aufgenommen. Die hiesige Eisenbahndirektion übernimmt die Verantwortung für rechtzeitige Beförderung und Ablieferung der Waren.

Essen a. d. R., 8. Febr. (Eigener Drahtbericht.)

Nach Berichten aus Fabrikantenkreisen ist der Zustand in Abnahme begriffen, da die Arbeiter in der Frage kommenden Verbände nicht eintrifft sind.

Antowitz, 8. Febr. (Eigener Drahtbericht.)

Die hier gezeigte Arbeitgeberkonferenz lehnte die Forderungen der Arbeiter ab. Wärschau, 8. Febr. (Eigener Drahtbericht.)

Am Donnerstag rufen täglich neue Militärmassen ein. Gegenwärtig stehen dort über 12000 Mann Militär.

Briefkasten.

Ros Emden. Die Briefkastenzeit galt Ihnen nicht. Ihre Ungezogenheit ist brieflich erledigt.

Leitung.

Für die Bergarbeiter gingen bei der Redaktion ein: 9 Mk., gesammelt auf Liste 20 des Wahllozines; 30 Pfg. von drei Kollegen der Reichswehr; 2 Mk. "Eisenberg", Bant; 1 Mk. von S. Bant; 1 Mk. von S. B.; 50 Pfg. von W. M.; 10 Mk. auf Liste 20 (antant der verloren gegangenen Liste 20) des Wahllozines; 35 Mk. als zweite Rate vom Vertrauensmann in Rosbergs; 3 Mk. von S. Bant.

Leitung.

Für die freistehenden Bergarbeiter gingen ein: 3,61 Mk., Heberich vom Volksturnverein, 1,90 Mk. von einem Dornenbau, 2,20 Mk. von einem Dornenbau vom Dornenbau, "Gewerks", 1 Mk. von H. bekannt durch Genossen Reiz vom Harenbäll. Oldenburg. Heilmann.

Leitung.

Für die Bergarbeiter gingen ein 50 Mk. vom Verband der Glasarbeiter; 5,00 Mk. gesammelt auf der Rohpartie in Großenmoo vom Rohfab Glasblätte. Oldenburg. Paul Rees.

Ein Waggon Kinder- u. Sportwagen

erstklassiges Fabrikat in moderner u. geschmackvoller Ausführung ist eingetroffen und in der 2. Etage überfichtlich ausgestellt. Kein anderes Geschäft im Umkreis v. ca. 100 km bietet dieselbe enorme Auswahl. Besichtigung gern gestattet.
J. Egberts, Großes Geschäftshaus.

Bekanntmachung.

Die Anshaffung des Inventars für drei Klassen der Schule D soll öffentlich ausgeschrieben werden. Die näheren Bedingungen liegen bei dem unterzeichneten Juraten, Bant, Borsenstr. Nr. 22, zur Einsicht aus.

Offerten mit der Aufschrift „Offerte auf Schulinventar der Schule D, Neubremen“ sind bis zum **13. Februar 1905**, abends 6 Uhr, auf dem Großherzoglichen Amt Rüstingen, Zimmer Nr. 4, abzugeben.

Bant, den 6. Februar 1905.

J. Freese, Jurat.

Evang.-luth. Kirchengemeinde - Bant.

Die Stelle eines Kirchenrechnungsführers ist sofort zu besetzen. Jährliche Gehalt 500.— Mark. Die Bewerber wollen ihre selbstgeschriebenen Gesuche bis **Montag den 13. Februar** er., abends 7 Uhr, in der Pastorie abgeben. Bant, den 6. Februar 1905.

Der Kirchenrat.

H. Abbeken, Pfarrer.

Haus-Verkauf.

Im Auftrage habe ich ein an der Borsenstr. in Bant belegenes

Wohnhaus

unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Anzahlung gering. Das Haus ist mit 28000 Mark verpfändet. In demselben befinden sich 7 Wohnungen, welche jährlich 1500 Mark Miete einbringen. Bestenfalls wollen sich baldigt mit mir in Verbindung setzen.

Bant, den 7. Februar 1905.

Mandatar G. Schwitters.

Hillig zu verkaufen

Doppelbänke, div. Doppel, Achsböbel, Büffel, Reifel, Spannsägen, Kerbsägen, Zangenbohrer, Schraubenzieher, u. Beschläge, ferner 25 große u. kleine Säge, eine Wädrin u. s. w.

J. Freudenthal Ww.,

Bant, neben der Post.

Zu vermieten

in dem Hause Grenzstr. 80 mehrere drei- und vierz. Wohnungen. Zu erfragen Marktstr. 23.

Zu vermieten

eine Ober- und Unterwohnung mit Gartenland auf sofort oder später. **G. Collmann, Schaar 150.**

Ein gutmöbliertes Zimmer

zu vermieten. Frau **Wwe. Tuden,** Peterstr. 41, parterre.

Gesucht

auf sofort ein Knecht von 14 bis 16 Jahren. **Joh. Caten, Tischlerei, Heppens, Wäldenstr. 28a.**

Gesucht

zum 1. Mai ein Tischlerlehrling nach Jaderberg. **E. Gronewold, Abmstr. 2.**

Wer

irgend Stellung oder Erbsitz sucht, der findet und überbe sofort an **Carl Barms, Agentur, Kunstst. und Verlag**

„Hofeder Stellen-Anzeiger“ für ganz Deutschland, Köpoldstr. 14, im Schilde 14.



Zu Maskeraden

und anderen Vereinsfestlichkeiten

fertigen wir alle Arten Druckerarbeiten, wie Plakate, Eintrittskarten, Programme, Festlieder etc. etc. jederzeit sauber und geschmackvoll bei äußerst billiger Preisberechnung an.

Buchdruckerei Paul Hug & Co.

... Bant, Peterstrasse 20/22. ...

Bürger-Verein Bant.

Donnerstag den 9. d. M.,

abends 8 1/2 Uhr:

Monats-Versammlung

im Lokale des Herrn Weinmann.

— Tagesordnung: —

1. Hebung der Beiträge.
2. Aufnahme neuer Mitglieder.
3. Erhöhung des Monatsbeitrags.
4. Kommunale Angelegenheiten.
5. Verschiedenes.

Um zahlreiches Erscheinen ersucht

Der Vorstand.

Abends 8 Uhr: Vorstandssitzung.

Tanzunterricht.

Privatstunden für einzelne Personen

jede Woche. Anmeldungen in der

Tanzschule, Bant, Peterstr. 44.

Frau Cooren,

Lehrerin der Tanzkunst.

Emden.

Hotel Bellevue

Zentral Verkehr

des vereinigten Gewerkschaften.

Halle meine Lokalitäten bestens

empfohlen. — Kalte und warme

Speisen zu jeder Tageszeit.

Jeden Sonntag Kränzchen.

Anfang 7 Uhr.

Bundesheimstätte für Badfahrer.

Telefonnummer 350.

Es ladet freundlich ein **H. Jense.**

Höhere Lehranstalten

von Bernh. Gerbrecht in Bant.

Schüler-Anmeldungen

werden noch täglich in meinem Zochzimmer (Borsenstr. 68, 2. St.) oder in meiner Privatwohnung (Borsenstr. 1) entgegengenommen.

Bernh. Gerbrecht.

Odenburger

Konsum-Verein

z. G. m. b. H.

Die verehrlichen Mitglieder werden dringend ersucht, monatlich die kleinen Marken gegen große in den verschiedenen Verkaufsstellen umzutauschen.

Der Vorstand.

Einige Damen- und Herren-

Maskenanzüge

billig zu verkaufen.

Gerhard Euken,

Schillerstr. 1.

Zu verkaufen

20 Stück Kaminöfen, beheizt und Angosa, nebst vierseitigem Zinn mit Feuertüchern.

Kloppschöner Weg 14.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme bei der Beerdigung unseres lieben Kindes sagen wir allen unteren dankbarsten Dank.

Bant, am 8. Februar 1905.

Johann Schimmelpenning

und Frau, nebst Kindern.

Hierzu ein 2. Blatt.

Gänzl. Ausverkauf

wegen Umzug!

Die wiederkehrende Gelegenheit

• beim Einkauf von Möbeln! •

Mein großes Lager von

Möbeln

Spiegeln und Polsterwaren, sowie Teppichen, Gardinen und Tischdecken

soll zu noch nie dagewesenen Preisen ausverkauft werden.

Buffets früher 250, 220, 200 und 165 Mk., jetzt 190, 180, 165 und 140 Mk.

Decorat. herbstliche 54 bis 180 Mark in feinsten Ausführung.

Salonschänke früher 110 bis 300 Mk., jetzt 85 bis 225 Mk.

Garnituren von 120 Mk. an bis zu den hocheleganteren.

Sofas unter Garantie für allerbeste Arbeit, jetzt 35—150 Mk.

Seitstühle mit und ohne Matratzen von 13 50 Mk. an.

Zehle von 225 Mk. an.

Verzirktes in echt Nussbaum von 45 Mk. an.

Verzirktes, gelblich, v. 37 Mk. an.

Einerschänke von 26 Mk. an.

Einerschänke v. 12 50 Mk. an.

Ferner alle anderen Möbel in großer Auswahl zu den allerbilligsten Preisen.

Bemerte noch, daß ich nur allerbeste Ware führe; auch werden sämtliche Polstermöbel auf das Sorgfältigste unter Verwendung von nur allerbestem Material in eigener Werkstatt hergestellt.

Günstige Gelegenheit für Kranke! Gefasste Möbel können bis Ende März liegen bleiben.

Otto Borchert

Möbel- u. Dekorationsgeschäft

Verlängerte Hökerstr. 7.

Gesucht

zu Ockern für mein Blodmoos- und Drechsler-Geschäft ein

Lehrling.

J. C. B. Abben, Bant.

Lehrerinnen-Seminar v. Bernh. Gerbrecht, Bant.

Beginn des neuen Schuljahres am 2. Mai.

Anmeldungen werden bis 1. März entgegengenommen. Aufnahmeprüfung am 7. und 8. April. Aufnahmebedingungen sende ich auf Verlangen.

Bant, 20. Januar 1905.

Bernh. Gerbrecht.

Ein Versuch

überzeugt und führt zur dauernden Verwendung der berühmten

Original Reichel-Essenz Marke Johann Nachweisslich Bests, Bewährteste u. im Gebrauch Billigste u. schnellsten leichten

Selbstbereitung von Cognac, Rum, Liqueuren.

Ueber 250 Sorten nur in Originalflaschen für ca. 2 1/2 Lit. à 25, 40, 50, 60, 75 Pf. usw. bei 6 Fl. die 7te gratis!

Essenzen für „Alkoholfreie Liqueure“.

Allein echt nur mit Marke **Lichterz** von **Otto Reichel, Eisenbahnstr. 4.**

Nehmen Sie keine Nachahmungen!

In Bant erhältlich in der Drogerie „Zum roten Kreuz“

Wertstr. 23.

St. Johanni-Brauerei,

Wilhelmshafen, Kommer und Rüdelslage: Hintenstr. 43, empfiehlt ihre anerkannt

ganz vorzüglichen, nur aus Malz und Hopfen hergestellten

Biere

hell nach Münchener Art, dunkel nach Münchener Art, in Gebinden u. Flaschen.

Gesunden

ein Ueberzieher. Abzuholen

Bant, Kirchstr. 9.

Eine anständige ält. Witwe

ohne Anhang sucht Stellung als Hausmutter in einem einzelnen Herrn. Offerten unter „F. J.“ an die Expedition d. Bl. erbeten.

Summi-Unterlagen-

Reste stets vorrätig bei

B. F. Kuhlmann,

Blismarktstr. 17.

Empfehle:

Bunte Bohnen 18 Pf

Weisse Bohnen 15 und 18

Albano-Bohnen 20

Gelbe Bohnen 15

Wiesen, große 18

Wiesen, grüne 15

Erbsen, grüne 16

Erbsen, gelbe 15

Eingemachte Bohnen 18

Wagdeburger Sauerkohl 10

Pingapfel, neue 40

Plammen 20, 30 u. 40

Plammenmus 20

Zwiebeln 10

Schmalz 50

Atomenschmalz 60

Margarine 50, 60 u. 80

Edamer Rahmstäbe 85

Alster Käse 70

Schärfer Käse 30

Steantäse, prima Qualität 35

Rümmelkäse 30

Harzerkäse 4 Stück 10

Buchweizenmehl 16

Nabatt auf sämtliche

Kolonialwaren.

A. Winterberg

— Adolfsstr. 11. —

Zitkiate: Gerf. Kaiserstr. 11.

Verloren oder liegen geblieben

eine Welle Noten. Abzugeben gegen

Belohnung Best. Peterstr. 17, 1. St. l.

Zu vermieten auf sofort od. später

eine stoch-, drei- und vierzimmrige

Wohnung.

Hr. Daniels, Kirchstr. 46.

Radfahrer-Verein All Heil
 Wilhelmshaven 1888.

Sonnabend den 11. Februar,
 abends 8 Uhr: Großer

Masken-Ball
 in den festlich decorierten
 Räumen der Kaiserkrone.
 Große sportliche
 Aufführungen!!!

Doppeltes Orchester
 von der Kapelle des 2. Seebataillons.

Karten sind bei den Mitgliedern, u. a. in der Bismarck-
 Straße bei den Herren **Kolbrusch u. Hille**, Barbiergesch.,
Kudolph, Kaiserkrone, **Schulz**, Cigarrengesch., und **J. Jacobs**,
 Fahrradhandl., **W. Becker**, Kaufm., **Müllerstr.**, **Wolke**, Güter-
 Straße, Cigarrengesch., **Häselhagen u. Hirsfeld**, **Wartke**, **Hans**
Meyer, Weinhandl., **N. Wühl**, Str., **Kügel**, Barbiergeschäft,
Börsenstr., und **E. J. Arnold**, **Noonstr.**, zu haben.
 Es ladet freundlich ein
Der Vorstand.

Vereinshaus Zur Arche Bant.

Montag den 20. Febr. ev.,
 abends 7 Uhr 59 Min.:

Grosse Maskerade
 ohne Demaskierung,
 unter gütiger Mitwirkung der Freien Turnerschaft
 Rüstringen u. des Arbeiter-Kabf.-Vereins Tisch auf,
 verbunden mit
Großartigen Aufführungen
 zum **Collachen!**
 Musik angeführt vom doppelten
 Orchester der Hauskapelle.
Sensationelle Ueberrassungen

Eintrittspreise: Maskierte Damen 75 Pf., maskierte
 Herren 1 Mk., Zuschauer (Saal) 50 Pf., dieselben können
 von 12 Uhr ab ohne Nachzahlung am Ball teilnehmen.
 Karten im Vorverkauf sind zu haben bei **Göring**,
 Germaniahalle, **Fr. Ahlers**, Neue Wühl. Straße, in der
 „Arche“, sowie bei sämtlichen Mitgliedern genannter Vereine.
Maskenanzüge im Lokale.
 Hierzu ladet freundlichst ein
Die Karren-Kommission.

Ich beabsichtige,
 in meinem Hause **Neher Weg** und
Börnerstraße eine der Reuzzeit
 entsprechenden

Laden

einrichten. Reflektanten wollen sich
 mit mir in Verbindung setzen.
Herrn Müller, Uhlhandl. 2.

Zu vermieten zum 1. März oder
 später zwei große
 dreifach. Wohnungen, gr. Monat 14 u.
 16 Mk. **H. Schwarz**, Bant, Börsenstr. 58.

Zu vermieten
 zum 1. März eine drei- und eine vier-
 räumige Wohnung mit Pferdestall und
 Zubehör, passend für ein kleines
 Drochgeschäft.
J. G. Baynugs,
 Neue Wühlmoß. Straße 52.

Zu vermieten
 zum 1. April eine dreiräumige Ober-
 wohnung mit abgeschlossenen Korridor,
 Spielzimmer usw.
Georg Buddenberg,
 Bant, Peterstr. 30.

Männer-Turnverein Einigkeit
 Wilhelmshaven. . . .

Sonnabend den 18. Februar, abends 8 Uhr,
 in den Conhallen, Ostfriesenstraße:

Grosse Turner-Maskerade
 mit großartigen Aufführungen, u. and.:

Neu! Im Automaten-Café Neu!
 oder: Das verhezte Restaurant.

Doppeltes Orchester die ganze Nacht.
 Eine Masken-Garderobe befindet sich im Lokal. **Das Komitee.**

Was bildet das Tagesgespräch?

Der Elite-Wiener

Masken-Ball
 im Etablissement Friedrichshof.

Cigarren und Cigaretten
 in guter abgelagerter Ware
 Packungen zu 25, 50 und 100 Stück
 in schöner Aufmachung.

• Ferner Rauch- und Kautabake •
 sowie lange, halblange und kurze
Pfeifen • Shagpfeifen
 und Pfeifensteile.

Georg Buddenberg
 Cigarren- und Tabak-Handlung
Bant, Peterstraße Nr. 50.

Achtung Holzarbeiter!
 Mittwoch den 8. Februar
 abends 8 1/2 Uhr:
Delegierten-Sitzung
 bei **Müller**, Grenzstraße.
Der Vorstand.

Freie Turnerschaft Rüstringen.
 Sonntag den 12. Februar,
 nachm. 2 1/2 Uhr:
General-Versammlung
 im Lokal des Herrn **Göring**,
 Grenzstraße.
 — Tages-Ordnung: —
 1. Gebung und Aufnahmen.
 2. Bericht und Abrechnung.
 3. Vorstandswahl.
 4. Streikurtag betreffend.
 5. Umrüge.
 6. Verschiedenes.
 Um vollständiges Ergehenen ersucht
Der Vorstand.

Grosse Wohltätigkeits-
Geld-
 Lotterie der Krankenpflege-Anstalten
 vom Roten Kreuz, Strassburg i. Els.
Ziehung in kurzer Zeit.
6052 Bargewinne **Mk.**
70 000
 1. Hauptgew. **Mk. 20 000**
 2. Hauptgew. **Mk. 10 000**
 3. Hauptgew. **Mk. 5 000**
 3 à 1000 = **Mk. 3000**
 6 à 500 = **Mk. 3000**
 30 à 100 = **Mk. 3000**
 60 à 50 = **Mk. 5000**
 350 Gew. zus. **Mk. 5000**
 5000 Gew. zus. **Mk. 15000**
Los 1 Mk. (11 Lose 10 Mk.
 versendet **H. Bohlen Ww.**, Oldenburg
 Wiederverkäufer sucht
J. Stürmer, General-Debit
 Strassburg i. E.

Maner-, Putz- u. Füllsand
Fluß- und Grubenkies
 — Heier —
A. Wieting,
 Sandfuhrungsgeschäft in Bant.
 Telefon Nr. 372.

Zu vermieten
 zum 1. April zwei schöne Mansarden-
 wohnungen.
Wühl. Freese, Peterstraße 35.

Zu vermieten
 zum 1. April eine dreiräum. Wohnung.
Fran Crüper, Wellenstr. 18.

Eine gutgehende
Wirtschaft
 mit voller Konzession, in Bant ge-
 legen, unter günstigen Bedingungen
 preiswert zu verkaufen.
 Näheres in der Exped. d. Blattes.

Zwischenahn.
 Bei unserm Fortzuge von hier sagen
 allen unsern lieben Freunden und Be-
 kannten ein herzlichs Adewohl.
Johann Kober
 und Familie.

Herzlichsten Dank
 allen, die meinem geliebten Mann,
 unserm lieben Sohne, Bruder und
 Schwager **Elmar Schmidt** die
 letzte Ehre erwiesen haben, insbeson-
 dere den Vertretern der Zivil- und der sa-
 kralen Standesbeamten, der Bürgervereine
 Bant und Nordbremen und der Ge-
 meinde sowie der freiwill. Feuerwehr,
 ferner allen denen, die während der
 Krankheit unseres lieben Verstorbene
 uns so hilfreich zur Seite standen.
 Bant und Jever, 7. Febr. 1905.
Luise Schmidt,
 Aug. Schmidt und Frau,
 nebst Angehörigen.